

Alfelder Zeitung vom 12.03.1973

Einweihung der Brunkenser Turnhalle

Die ersten „Tore“ sind geschossen - Moderne Sportstätte für Spiel, Spaß und Gesundheit

Brunkensen. Die Brunkenser Bürger können auf ihre Turnhalle stolz sein. Am Sonnabend wurde sie im Beisein zahlreicher Gäste ihrer Bestimmung übergeben. Bürgermeister Günter Schwarze hieß dazu ganz besonders Holzmindens Landrat Willi Schewe, Kreisjugendpfleger Presuhn, den Vorsitzenden des Kreissportbundes, Schwekendiek, Walter Siegert vom Niedersächsischen Fußballverband Kreis Alfeld, die Brunkenser Schulleiterin Frau Meyer, Bürgermeister Henne und Gemeindedirektor Nordhorn aus Grünenplan, Rechtsanwalt Holewa, die Vertreter der Banken, den medizinischen Betreuer, Dr. Karl Krause, und die Vertreter der örtlichen Vereine, sowie Werner Pramann, der für den gesamten Bau verantwortlich zeichnet, willkommen.

Günter Schwarze erklärte, das 5000 qm große Gelände an der Oberen Dorfstraße sei seinerzeit gekauft worden, um dort einmal eine neue Schule zu bauen. Doch dieses Vorhaben sei fehlgeschlagen, wie auch schon ein Versuch, dort eine Sporthalle zu errichten. Am 05. Mai 1970 habe sich der Rat dann einmütig für den Hallenbau entschlossen und gleichzeitig den finanziellen Rahmen festgesetzt. Kreisjugendpfleger Presuhn habe diesen Plan mit Nachdruck unterstützt. Als es dann geheißen habe mit Zuschüssen sei jedoch nicht vor 1976 zu rechnen, sei man sich einig gewesen, das Vorhaben wegen der Auflösung der Zwergschulen und des Gemeindegemeinschaftszusammenschlusses nicht zurückzustellen. So wurde praktisch die letzte Chance zum Hallenbau wahrgenommen. Der Landkreis Holzminden zeigte sich in seiner Unterstützung sehr großzügig. Und bereits am 1. Juni vergangenen Jahres konnte mit den Erdarbeiten begonnen werden. Nach neunmonatiger Bauzeit ist die Halle jetzt fertiggestellt und heute beginnen die Damen der Gymnastikgruppe darin mit ihrer Übungsarbeit. Günter Schwarze dankte Heini Hesse sehr herzlich, daß die Brunkenserinnen lange in der Grünenplaner Halle untergekommen waren. Sein Dank galt auch Landrat Schewe, den Abgeordneten des Kreistages und allen, die geholfen haben, daß die Brunkenser Turnhalle entstehen konnte. Der Rat sei sehr stolz auf die Halle. Doch er könne erst zufrieden sein, wenn sie von Jugendlichen und Erwachsenen in disziplinierter Weise zur Steigerung im sportlichen Wettkampf und zur Gesunderhaltung genutzt werde. Werner Pramann übergab Bürgermeister Schwarze dann feierlich den Schlüssel zur Halle.

Landrat Schewe würdigte, daß die Gemeinde für die Jugend und die Freizeitgestaltung den finanziell schweren Schritt getan habe. Doch man müsse bedenken, daß dem Menschen dieser Zeit durch sportliche Betätigung vieles zurückgegeben werden könne, was er durch die moderne Entwicklung und Hektik an Gesundheit verloren habe. Sport und Spiel sollten eine Hilfe sein, zu einem harmonischen Leben zurückzufinden, nicht aber zu Leistungsdruck und Überforderung der Kräfte zu kommen. Brunkensen sei ein Beispiel dafür, daß auch kleine Gemeinden die notwendigen Sportstätten errichten können. Die Gemeinde erhielt zu den 425.000 DM Gesamtkosten ein Darlehn aus der Kreisschulbaukasse von 100.000 DM, eine Beihilfe von 75.000 DM aus Sportmitteln und 7.500 DM vom Kreissportbund. Der Zuschuss vom Land ist noch in Frage gestellt. Der Landrat wünschte allen Bürgern viel Freude an dem gelungenen Werk und richtete auch die Grüße von Oberkreisdirektor Jeep und Sportrat Fröhlich aus.

Viel Erfolg zum Nutzen der Gesundheit wünschte auch Kreissportbundvorsitzender Schwekendiek. Walter Siegert vom Niedersächsischen Fußballverband - Kreis Alfeld überreichte dem Vorsitzenden des TSV Brunkensen, Hartwig Kemmerer einen Trainingsball und hob hervor, daß der Brunkenser Rat

immer ein offenes Ohr für die sportlichen Belange der Gemeinde habe. Hartwig Kemmerer erklärte, die Sportler hätten sehr lange und die letzten Wochen auch sehr ungeduldig auf die Halle gewartet. Er dankte im Namen aller Sportler dem Rat für den Entschluss, die Halle zu bauen, und auch allen, die dabei geholfen haben. Die Sportler wollten alles tun, damit alle lange Freude an der Halle haben. Das gemeinsame Geschenk aller Vereine war eine dekorative Blumenschale, der TSV stiftete eine ZDF-Torwand. Die Damen der Gymnastikgruppe überreichten Günter Schwarze einen Nelkenstrauß in den Vereinsfarben blau-weiß und einen Wandschmuck für den Gemeinschaftsraum. Horst Leimeister, Aufsichtsratsvorsitzender der Spar- und Darlehnskasse, gratulierte dem Rat sehr herzlich zu der schönen Halle. Als Geschenk hatte er eine Uhr für den Gemeinschaftsraum mitgebracht. Für die evangelische Kirchengemeinde und den Kirchenvorstand überbrachte Reinhold Schaper die besten Glückwünsche. Er überreichte eine Spende zur Anschaffung weiterer Sportgeräte. Eine Sitzbank wurde von der Norddeutschen Landesbank gestiftet. In der Hoffnung, daß die Brunkenser dem Rat ihren Dank abstatten, indem sie die Halle auch rege belegen, gratulierte Walter Düerkop vom Verkehrs- und Verschönerungsverein. Grüße und Glückwünsche von Rat und Verwaltung der Gemeinde Grünenplan überbrachte Bürgermeister Heini Hesse.

Bevor dann ein Rundgang durch die Halle gemacht wurde, rief Bürgermeister Schwarze zum Torwandschießen auf, das natürlich Landrat Schewe eröffnen mußte. Doch er kam, genau wie viele Gäste nach ihm, zu keinem Treffer. Das erste Tor des Tages schoss schließlich Dr. Krause. Beim „Bürgermeisterschießen“ klappt es dann schon besser. Die Köpfe von Günter Schwarze und Heini Hesse in den Torlöchern der Torwand gaben eine sehr gute Zielscheibe ab. Beide hatte ihr Tun, noch schnellstens auszuweichen, denn nun hagelte es Treffer auf Treffer durch die Torlöcher.

Die 12 x 24 m große Turnhalle mit einem Spezielschwingboden und schallschluckender Decke ist ganz verklinkert und erhält durch eine Wand mit Glasbausteinen und ballwurfsichere Einbauleuten unter der Decke viel Licht. Der Geräteraum ist durch ein mobiles Gitter von der Halle abgeteilt. Hell und freundlich war überhaupt die Devise, nach der die dazugehörigen Räume ausgestattet wurden. Die beiden Umkleidekabinen wirken mit ihren hellroten Klinkern sehr geräumig. Die beiden Duschräume mit Toiletten sind hell verflies. Beheizt werden die Räume durch eine Warmluftgebläseheizung, die in der Decke untergebracht wurde. Sehr hübsch geworden ist der Schulungs- und Gemeinschaftsraum mit farbigen Wänden und großen Fenstern. Er soll noch mit Tischen und Stühlen eingerichtet werden. Der Aufsichtsraum zu Halle ist mit Lautsprechern in der Hallendecke verbunden, dem Aufsichtshabenden stehen in seinem kleinen Reich eine eigene Toilette und eine Dusche zur Verfügung. Ein Heizungsraum, ein Putzmittelraum und Gästetoiletten gleich am Haupteingang vervollständigen die Anlagen. Die Sportler werden nicht den Haupteingang sondern die direkten Eingänge zu den Umkleidekabinen an der Rückseite des Gebäudes benutzen. Die Turnhalle mit ihrem Anbau ist massiv gebaut und ganz verklinkert und bietet einen sehr ansprechenden Anblick.



Werner Pramann überreicht Bürgermeister Günter Schwarze (rechts) den Hallenschlüssel



Landrat Schewe eröffnet das Torwand-Schießen vor einem großen Zuschauerkreis